

Karies bei Risiko-Patienten: Herausforderung für die Praxis

GABA-Fortbildung in Haldensleben zeigte Strategien auf.

„Strategien zur Prophylaxe bei Patienten mit hohem Kariesrisiko – Bewährtes und Neues“ lautete der Titel einer Fortbildungsveranstaltung der GABA in der Kulturfabrik Haldensleben (Sachsen-Anhalt). 70 Zahnärzte, Prophylaxefachkräfte und Zahnmedizinische Fachangestellte verfolgten die Vorträge der Referenten/-innen. Oberärztin Priv.-Doz. Dr. Katrin Bekes



(Universität Halle) referierte über „Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation – Was müssen wir wissen?“. Anschließend beleuchtete Oberärztin Dr. Leonore Kleeborg (Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt) das Thema „Motivation und Prophylaxe – Ein Muss für jeden KFO-Patienten“. Zum Abschluss gab Dr. Vanessa de Moura Sieber (GABA) ihre Tipps zur

„Intensivfluoridierung ein Leben lang – Wie geht das?“. Für die Teilnahme gab es 4 Fortbildungspunkte.

GABA bietet mehrere Produkte zur Intensivfluoridierung an, unter anderem elmex® gelée mit Aminfluorid. Darüber hinaus ist Aminfluorid, das als besonders wirksam gilt, auch in vielen Zahnpasten und Zahnpülungen des Unternehmens enthalten. Als Herzstück der häuslichen Prophylaxe gilt seit Jahrzehnten der Doppel-Schutz aronal®/elmex®, der im März moderat überarbeitet wurde.

Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung in Haldensleben gibt es hier: www.gaba-dent.de/fortbildung.

Theorie und Praxis verbinden

Internationaler Workshop zur klinischen Erforschung von Zahnfleischproblemen.

Unterstützt von der neuen Fortbildungsinitiative „GABA Oral Health Network“, lud die Poliklinik für Parodontologie der UniversitätsZahn-Medizin (UZM) Dresden zu einem international ausgerichteten „Gum- (= Zahnfleisch-)Workshop“ ein.

13 interessierte Teilnehmer der Hochschulzahnmedizin aus Finnland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, Tschechien und Ungarn trafen sich, um zwei Tage lang von den Dresdner Erfahrungen der Parodontologie und des Koordinierungszentrums für Klinische Studien (KKS) zu profitieren. Im Mittelpunkt des unter der Leitung von Prof. Thomas Hoffmann, Direktor der Poliklinik für Parodontologie und geschäftsführender Direktor der UZM, veranstalteten Workshops standen klinisch kontrollierte Studien zu oralen Antiseptika. Neben der Vermittlung aktueller Untersuchungsergebnisse auch aus eigenen Arbeiten standen die Erhebung klinischer (Prof. Thomas Hoffmann, OÄ Priv.-Doz. Dr. Barbara Noack, Dr. Katrin Lorenz) und mikrobiologischer Parameter sowie von Entzündungsmarkern (Priv.-Doz. Dr. Lutz



Prof. Thomas Hoffmann

Netuschil, Dr. Christian Lück, Sabine Basche BSc) als Trainingsanteil des Workshops im Mittelpunkt. Abgerundet wurde die Veranstaltung von Dr. Xina Grählert mit der Präsentation der Grundlagen klinisch kontrollierter Studien und dem gemeinsamen Training der Erstellung eines Studienprotokolls mit allen Teilnehmern.

Oral Health Network

Die Veranstaltung in Dresden war ein weiterer Baustein der von GABA/Colgate ins Leben gerufenen Fortbildungsinitiative „Oral Health Network“. In ihrem Rahmen finden regelmäßig Fortbildungen und Expertengespräche statt, mit dem Ziel, neue Lösungsansätze für aktuelle zahnmedizinische Fragestellungen zu diskutieren und etablierte wie auch angehende Experten miteinander zu vernetzen.

Mit dem Dresdner „Gum-Workshop“ fand das im zurückliegenden Jahrzehnt entwickelte Forschungsprofil der Dresdner Parodontologie auf dem Gebiet klinisch kontrollierter Studien eine Würdigung.

Schmerzempfindliche Zähne: Pro-Argin ist überlegen

Studien belegen viel bessere Wirksamkeit gegenüber Kalium- und Strontiumsalzen.

Seit ihrer Einführung hat die Pro-Argin Technologie ihre Wirksamkeit bei der Reduktion der Schmerzempfindlichkeit an freiliegenden Zahnhälsen unter Beweis gestellt. Nicht nur Anwendertests, sondern auch viele unabhängige wissenschaftliche Untersuchungen dokumentieren ihre Überlegenheit gegenüber den bis dahin wichtigsten auf dem Markt vertretenen Wirkstoffen für die Behandlung der Dentin hypersensibilität wie Kaliumsalzen und Strontiumsalzen. Nun fasst eine Spezialausgabe des *Journal of Clinical Dentistry* die wichtigsten Forschungsergebnisse zusammen.

„Besonders hervorzuheben ist nicht nur die überlegene sofortige und lang anhaltende Reduktion der Schmerzempfindlichkeit nach einer einzelnen Anwendung, sondern vor allem auch die solide klinische Studienlage, auf die sich die Pro-Argin-Technologie stützt“, erläutert Evelina Reisberg, Abteilung Medizinische Wissenschaften bei GABA.

Die Spezialausgabe besteht aus sechs Einzelpublikationen. Die beiden ersten geben eine Übersicht über den aktuellen Stand der Wissenschaft zu Epidemiologie, Ätiologie und klinischem Management der DHS mit dem besonderen

Fokus auf wissenschaftlicher Evidenz der schmerzlindernden Wirkstoffe in den marktüblichen Zahnpasten. Sie fassen die wissenschaftliche und klinische Wirksamkeitsevidenz der Pro-Argin-Technologie zusammen, deren Wirk-

tiumacetat bei der sofortigen Schmerzreduktion nicht wirksamer als gewöhnliche fluoridhaltige Zahnpasten sind“, ergänzt Reisberg.

Unterstützt werden diese Ergebnisse durch einen In-vitro-Vergleich des Tubuliverschlusses der Dentinproben einmal mit der Pro-Argin Technologie und einmal mit einer strontiumhaltigen Zahnpasta. Die Proben wurden anschließend zusätzlich mit Zitronensäure, Orangen- oder Grapefruitsaft behandelt. Auch hier konnte eindrucksvoll eine signifikante Überlegenheit und Säureresistenz des Pro-Argin-Verschlusses gezeigt werden. Die Pro-Argin-Technologie bildet die Basis der

Produkte der Marke elmex SENSITIVE PROFESSIONAL für den professionellen und häuslichen Gebrauch.

Die gedruckte Version der Spezialausgabe kann kostenlos bei GABA bestellt werden unter der E-Mail-Adresse: MedWiss_Abteilung_de@gaba.com. Außerdem ist ein ebenfalls kostenloser Download des PDFs möglich: www.gaba-dent.de/studie-pro-argin

Literatur: Special Issue „Dentin Hypersensitivity. Efficacy of a Dentifrice with Arginine/Calcium Carbonate (Pro-Argin™ Technology) versus a Dentifrice with Strontium Acetate.“ In: *J Clin Dent* 4 (2011)



prinzip auf der Funktion des Speichels im natürlichen Prozess der Tubuli-Oklusion basiert. Weitere Publikationen befassen sich mit den aktuellen groß angelegten klinischen Untersuchungen aus den USA und Italien mit insgesamt mehr als 400 Patienten. In randomisierten doppelblinden Verfahren wurde hier die klinische Wirksamkeit der Zahnpasten mit 8 % Strontiumacetat und Pro-Argin direkt miteinander verglichen. Sie fallen eindeutig zugunsten von Pro-Argin aus. „Zudem wurde aufgezeigt, dass Zahnpasten mit 8 % Stron-

Systematisch gegen Mundgeruch

Wissenschaftlich geprüft System kann helfen.



Halitosis entsteht am häufigsten durch bakterielle Stoffwechselprozesse in der Mundhöhle. Vor allem geruchsaktive Bakterien auf der Zungenoberfläche tragen zu schlechtem Atem bei, wodurch nachhaltig das berufliche und soziale Leben der Betroffenen beeinträchtigt werden kann. Etwa ein Viertel der Bevölkerung leidet unter Halitosis.

Die geprüften Produkte des meridol HALITOSIS Systems können helfen. Das System basiert auf einer Kombination aus mechanischer, antibakterieller, chemischer und biochemischer Wirkung. Zur mechanischen Reinigung stehen eine besondere Zahnbürste mit mikrofeinen Borstenenden und Polierkelchen zur gründlichen Reinigung von Zähnen und Zahnfleischsaum sowie ein extra flacher Zungenreiniger mit Noppen und Lamellen zur Verfügung. Deren Wir-

kung wird durch die ergänzende Zahnpasta mit den Wirkstoffen Aminfluorid/Zinnfluorid, Zinklaktat sowie Wirkstoffen zur Hemmung von Mundgeruch unterstützt. Die Zahnpasta wird sowohl zur täglichen Zahnhygiene wie auch zur Reinigung der Zunge verwendet. Denn das enthaltene Fluorid gewährleistet auch einen wirkungsvollen Schutz gegen Karies.

www.gaba-dent.de

Schutz vor Zahnerosion

Studie: Zahnpasta mit ChitoActive Technologie schützt.

Frühe Stadien einer Zahnerosion sind für Patienten kaum wahrnehmbar und schwer zu diagnostizieren. Umfassende Anamnese und Diagnose sind deshalb erforderlich. Ein immer größerer Teil der Bevölkerung ist der Gefahr von Zahnerosion ausgesetzt. Dies ist zum einen auf extrinsische, zum anderen auf intrinsische Faktoren zurückzuführen. Zu den extrinsischen Faktoren zählt vor allem der Konsum säurehaltiger Nahrungsmittel, Getränke und Süßigkeiten. Aber auch Medikamente und Diätunterstützer können erosive Säuren enthalten. Darüber hinaus können mechanische Einflüsse wie Zähneputzen den Zahnschmelzabbau noch intensivieren. Zu den intrinsischen Faktoren gehört vor allem Magensäure in der Mundhöhle, verursacht durch Reflux sowie chronisches Erbrechen. Des Weiteren kann ein verminderter Speichelfluss das Risiko von Zahnerosion erhöhen. Wiederkehrende Säureattacken können Zahnhartsubstanz anweichen und sogar auflösen. Dadurch kommt es zum Abbau von Zahnschmelz und sogar Dentin im fortgeschrittenen Stadium. Die dadurch entstehenden Schäden sind irreversibel.

Neue Zahnpasta gegen erosive Säureangriffe

Spezielle Produkte können helfen, das Risiko für Zahnschmelzabbau zu vermindern. GABA, Spezialist für orale Prävention, hat eine Zahnpasta entwickelt, die eine Zinnschutzschicht auf den Zahnoberflächen aufbaut und damit den Zahnschmelz widerstandsfähiger gegen erosive Säureangriffe macht. elmex EROSIONSSCHUTZ Zahnpasta basiert auf der einzigartigen ChitoActive Technologie. Sie enthält Chitosan, ein



Biopolymer natürlichen Ursprungs, Zinnchlorid und Aminfluorid. Bei wiederholten Säureangriffen werden schwer lösliche Zinnverbindungen in den aufgeweichten Zahnschmelz eingelagert. Dadurch wird der Zahnschmelz widerstandsfähiger gegen wiederholte erosive Säureangriffe. Darüber hinaus schützt die Zahnpasta vor weiterem Abbau des aufgeweichten Zahnschmelzes durch Zähneputzen. Die neue Zahnpasta ist täglich verwendbar. Ihre Anwendung sollte idealerweise in Kombination mit der elmex EROSIONSSCHUTZ Zahnpülung erfolgen.

Crossoverstudie bestätigt Wirkung

Eine klinische In-situ-Studie (randomisiert, kontrolliert, doppelblind) bestätigt die Wirkung der Zahnpasta. 27 Probanden beteiligten sich an der Crossoverstudie. Hierbei wurden Zahnschmelzproben sieben Tage lang in der Mundhöhle getragen, täglich sechs Säureangriffen (extraoral) ausgesetzt und zwei Mal täglich (intraoral) mit einer von drei Test-Zahnpasten behandelt. Ergebnis: Die Anwendung des neuen Produktes führt zu einem um bis zu 47 Prozent geringeren Zahnschmelzabbau im Vergleich zur Anwendung einer natriumfluoridhaltigen Zahnpasta.

Literatur: German university: In-situ study on the effects of a chitosan toothpaste on acid induced enamel loss. Internal report (2011)



LABORATORIES
TEOXANE
GERMANY

ADVANCED FILLER EYES CONTOUR Brighten Up Your Eyes

MIT DER MEDIZIN DER ZUKUNFT
ZUR SCHÖNHEIT

HAUPTWIRKSTOFFE

- neue Generation von Hyaluronsäure mit hydratisierenden und regenerierenden Eigenschaften
- Biophytex: Pflanzenextrakt zur Aktivierung der Mikrozirkulation der Haut, reduziert Augenringe und Tränensäcke
- exklusiver Roll-on-Applikator: Sofortige, beruhigende Wirkung

FÜR EINE KOMPLETTE VERJÜNGUNG
DES AUGENBEREICHS

PATENTIERTE HYALURONSÄURE
Intensive Hydratation. Glättet sofort.



BIOPHYTEX
Aktiviert die kutane Mikrozirkulation für eine gezielte Reduktion der Augenringe und Tränensäcke.



ROLL-ON-APPLIKATOR
Gute Verteilung des Materials. Abschwellende, beruhigende Wirkung.



Der exklusive **Roll-on-Applikator** bietet eine sofortige, beruhigende und abschwellende Wirkung



COSMECEUTICALS
TEOSYAL



Like us!

Informationen und Produkt-Proben erhalten Sie über:

TEOXANE GmbH • Am Lohmühlbach 17 • 85356 Freising
Tel.: +49 (0) 8161 148 05-0 • Fax: +49 (0) 8161 148 05-15
info@teoxane.de • www.teoxane.de

Ergonomie mit hoher Effizienz

Scaler mit achtkantigem Griff für ein optimales Arbeitsergebnis.

In der täglichen Ausübung von Prophylaxebehandlungen und subgingivalem Debridement haben die entsprechenden Instrumente einen maßgeblichen Stellenwert.

Um einer Ermüdung oder gar gesundheitlichen Problemen der Hand vorzubeugen, kommt der Ergonomie des Instruments eine große Bedeutung zu.

Führung stabiler, die nuancenfeine Drehung und die Angulation optimal und mit viel Sensitivität ausgeübt werden können.

In Anlehnung der genannten Prinzipien zeichnet sich die Ergonomie der Winklung der Schäfte und Arbeitsenden mit einem Höchstmaß an Effizienz aus. Die spezielle Legierung des Edelfstahls ermöglicht eine deutlich



Ergonomie bedeutet: Arbeitsgeräte für eine Aufgabe so zu optimieren, dass das Arbeitsergebnis (qualitativ und wirtschaftlich) optimal wird und die Anwender möglichst wenig ermüden oder geschädigt werden. Diesen Anspruch hat sich die Schweizer Firma Deppeler zum Grundsatz gemacht.

In intensiver Zusammenarbeit mit Zahnmedizinern hat das Unternehmen den M23 Scaler mit achtkantigem Griff konzipiert. Der Grundgedanke dabei ist, dass hierdurch die

lang anhaltendere Schärfe und benötigt zum Aufschärfen der Instrumente nur zwei bis drei Schleifzüge. „Dem exzellenten Ruf von Schweizer Präzisionsarbeit wird die Firma Deppeler mehr als gerecht“, so die Dentalhygienikerin Sabine Schwierzke.

Deppeler SA

A-One Business Center
La Pièce 6, 1180 Rolle, Schweiz
Tel.: +41 21 8251731, Fax: +41 21 8253855
info@deppeler.ch, www.deppeler.ch

Bequemer Zahnseidehalter

Gründliche Reinigung aller Zahnzwischenräume.

„Zahnseide gehört zur täglichen Zahnpflege“ – gern würde jeder Patient dieser Empfehlung seines Zahnarztes nachkommen. Im Alltag wird die Reinigung der Zahnzwischenräume jedoch schnell wieder vernachlässigt, denn ob bei Verwendung von Einweghaltern mit montierter Zahnseide oder mit den Fingern, sind aufgerissene Mundwinkel keine Seltenheit.

Die umständlichen Handhabungen ermöglichen nur selten die Reinigung des schwer zugänglichen molaren Bereiches.

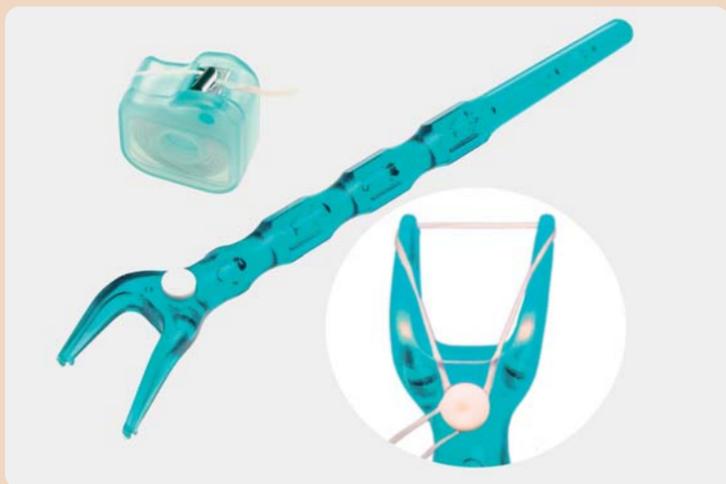
Zu Hause oder unterwegs – der Peridenta Zahnseidehalter ermöglicht es jedem, mit wenig Zahnseide eine einfache und gründliche Reinigung aller Zahnzwischenräume zu

erzielen. Aufgrund des ergonomisch geformten Griffes bietet der Zahnseidehalter sichere Handhabung. Dem Anwender gelingt ein einfaches Einlegen und Spannen der Zahnseide, und die Fadenspannung hält während der gesamten Anwendung.

Der Halter ist einzeln verpackt und für jede Zahnseide geeignet, auch für besonders glatte Zahnseide (PTFE).

peridenta care Dental Produkte GmbH

Ernst-Grote-Straße 37a
30916 Isernhagen
Tel.: 0511 6960090, Fax: 0511 6960091
info@peridenta-care.de
www.peridenta-care.de



Optimale Kühlung bei Implantationen

OMNIA Sprayschlauch-Kühlsysteme – ein unablässiges Zubehör für die Chirurgie-/Piezo-Einheit.

Bei der Bohrung des Implantatstandortes spielt eine ausreichende Kühlung sowohl für die korrekte Knochenintegration als auch für einen erfolgreichen Ausgang des Eingriffes eine wichtige Rolle.

Aus diesem Grund muss darauf geachtet werden, dass der chirurgische Bohrer korrekt gekühlt wird. Eine ausreichende, aber nicht zu starke Flüssigkeitszufuhr kann nur mit speziell entwickelten Berieselungssystemen, welche auf spezifische Chirurgie-Einheiten abgestimmt sind, erreicht werden.

OMNIA bietet eine reiche Auswahl von Schläuchen an, welche auf die meist vermarktetten Chirurgie- und Piezo-Einheiten passen. Alle Sprayschläuche sind komplett mit Locher, Fluss-Regulierung (Roller), Verbindungsstücken und Silikon-

segment für die peristaltische Pumpe ausgestattet.



Das OMNIA Sprayschlauchsystem sieht folgende Optionen vor:

- Einfache interne Berieselung,
- Einfache externe Berieselung,
- Doppelte interne und externe Berieselung durch den Y-Anschluss, welcher im Set integriert ist.

Alle Sprayschlauchsets sind außerdem mit folgendem Zubehör ausgestattet:

- Y-Anschluss für die gleichzeitige interne und externe Berieselung,
- Schlauch- und Kabel-Befestigungsclips in „S-Form“,
- Schlauch- und Kabel-Befestigungsclips in „Hakenform“.

Um einen Überblick über das Assortiment der verschiedenen Schlauchsysteme zu erhalten und das Passende zu Ihrer Chirurgie/Piezo-Einheit zu finden, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder werfen Sie einen Blick auf die Firmenwebseite: www.omniaspa.eu

OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza (PR)
Tel.: +39 0524 527453, Fax: +39 0524 525230
www.omniaspa.eu
info@omniaspa.eu

Sichere Regenerierung der Haut

Neues TEOSYAL Cosmeceuticals Programm bietet Qualität, Effizienz und Sicherheit.

Bei ästhetischen Eingriffen können vorübergehend Hautreaktionen auftreten, wie Rötungen oder Schwellungen. Diese Reaktionen sind im Allgemeinen lokal und zeitlich begrenzt. Die bekannte und bewährte Anti-Aging-Produktreihe TEOSYAL Cosmeceuticals wurde nun um weitere Produkte ergänzend dafür entwickelt, die Patienten vor und nach einem medizinischen Eingriff zu begleiten. Dank der in allen drei Produkten vorkommenden patentierten Hyaluronsäure garantiert diese neue Serie eine optimale und sichere Regenerierung der Haut sowie Komfort und Pflege unmittelbar nach einer ästhetischen Behandlung.

TEOSYAL Radiant Night Peel

Die leichte Creme schafft eine Regeneration innerhalb von 21 Tagen und wirkt ideal nach dem Urlaub, nach längerer Sonnenexposition oder am Ende des Winters zur Erneuerung des Teints. Die Poren werden verfeinert, Pigmentflecken korrigiert und die Hautoberfläche geglättet. Das erste Pflegeprodukt auf Hy-

luronsäurebasis, das als Medizinprodukt der Klasse I klassifiziert wurde, gibt es in zwei unterschiedlichen Glykolsäure-Konzentrationen: 10 Prozent Glykolsäure wird für dünne, trockene Haut und 15 Prozent Glykolsäure für dickere oder bereits an Peeling gewohnte Haut empfohlen.



TEOSYAL Advanced Filler Eyes Contour

Die ersten Ermüdungserscheinungen sieht man oft im Augenbereich, da hier die Haut besonders dünn und sensibel ist. Durch mechanische Bewegungen, wie Lidschlag und Blinzeln, können sich schneller Fältchen und Falten bilden. Eine Verlangsamung der Hautmikrozirkulation

führt so zu einer schlechteren Drainage im Augenbereich. Die Folge sind dunkle Augenringe und Tränensäcke. Der exklusive Roll-on-Applikator schafft hier Abhilfe und bietet eine sofortige, beruhigende und abschwellende Wirkung. Die Haut ist sofort zu 80 Prozent geglättet, Augenringe werden sichtbar reduziert und die Augenregion wirkt entspannt und strahlend.

TEOSYAL Pre/Post – verbesserte Rezeptur

Das beruhigende, hydratisierende Pflegepräparat bereitet die Haut auf Einwirkungen von außen (Injektionen, Peeling, Laser etc.) vor und setzt ihre Empfindlichkeit herab. Nach der kosmetisch-ästhetischen Behandlung regeneriert und beruhigt sich die Haut. Die Wundheilung wird beschleunigt, das Hautbild normalisiert sich.

TEOXANE Deutschland GmbH

Am Lohmühlbach 17
85356 Freising
Tel.: 08161 148050, info@teoxane.de
www.teoxane-cosmetic.de

Antibakteriell und entzündungshemmend

aronal jetzt mit neuen Wirkstoffen.

Die im bekannten Doppel-Schutz aronal/elmex enthaltene aronal Zahnpasta wird von GABA mit neuer Formulierung angeboten. aronal enthält jetzt 1.450 ppm Fluorid aus Natriumfluorid sowie Zink als neuen Wirkstoff. Als ein für den Körper wichtiges Spurenelement hat Zink eine antibakterielle und entzündungshemmende Wirkung. Diese ist durch eine Vielzahl von Studien wissenschaftlich belegt. So kommt

der etablierte Wirkstoff bereits seit vielen Jahren in Hautpflegecremes und Salben, aber auch in Nahrungsergänzungsmitteln zum Einsatz.

Die Partner-Zahnpasta elmex mit Aminfluorid bleibt dagegen unverändert.

GABA GmbH

Berner Weg 7, 79539 Lörrach
info@gaba.com, www.gaba-dent.de



Innovative Calciumhydroxid-Creme

Cal de Luxe® dient zur direkten und indirekten Pulpaüberkappung.



men einer Wurzelkanalbehandlung.

Die Applikation aus den luftdicht versiegelten Blistern ist sehr hygienisch und wirtschaftlich. Zudem wird das Problem der Aushärtung der Creme in Spritzen (Carbonatisierung, Calcitbildung) vermieden. Die cremige Konsistenz von Cal de Luxe® ermöglicht eine tropf-

freie Entnahme mittels Lentulo. Aufgrund des hohen pH-Wertes von 12 hat die Creme eine stark bakterizide Wirkung. Cal de Luxe® ist wasserlöslich und kann leicht revidiert werden. Darüber hinaus stellt die hohe Röntgenopazität eine gute röntgenologische Kontrolle der Behandlung sicher. [DT](#)

Das seit Jahrzehnten in der Endodontie und restaurativen Zahnheilkunde bewährte Calciumhydroxid, das üblicherweise als Pulver/Flüssigkeit oder gebrauchsfertig in Spritzen angeboten wird, liegt nun in einer modernen Applikationsform vor: R-dental bietet Cal de Luxe® als Packung mit 25 luftdicht versiegelten Calciumhydroxid-Portionsblistern an.

Die Calciumhydroxid-Creme ist indiziert zur indirekten Pulpaüberkappung in Fällen von Caries profunda (Cp), zur direkten Pulpaüberkappung (P) bei einer Pulpaeröffnung sowie als temporäre Einlage im Rah-



Biß zur Perfektion

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH

Winterhuder Weg 88
22085 Hamburg
Tel.: 040 22757617, Fax: 040 22757618
info@r-dental.com, www.r-dental.com

Echte Schmuckstücke

Ästhetik in 100 Prozent Vollzirkon gibt es jetzt auch für den Frontzahnbereich.



Nachdem die iKrone® und iBrücke® sich als hochwertige, ästhetische Seitenzahnlösungen zum günstigen Preis deutschlandweit etablieren konnten, eröffnet die Imex Dental und Technik GmbH mit der iKrone® Frontzahn nun eine neue Dimension in der Vollzirkonversorgung. Die jahrelange Zirkon-Erfahrung und die intensiven Tests mit weiterentwickelten Zirkonwerkstoffen ermöglichen es Imex, nun auch voll-anatomische Zirkonkronen für den Frontzahnbereich herzustellen.

Die iKrone® Frontzahn zeichnet sich durch eine gute Biegefestigkeit aus. Durch optimierte Produktionsprozesse wurde diese deutlich auf bis zu 1.400 MPa gesteigert. Keramikabplatzungen gehören so der Vergangenheit an. Außerdem wurde anhand einer Fünf-Jahres-Kausimulationsstudie bei dem neuen Zirkonwerkstoff ein Abrasionsverhalten nachgewiesen, das dem natürlichen Schmelz-

sehr ähnlich ist. Darüber hinaus überzeugt die Krone dank ihrer individuellen Farbmöglichkeiten, ihres transluzenten Materials und ihrer minimalinvasiven Präparation.

Das Ästhetik-Finish der voll-anatomischen Restauration erfolgt durch ein spezielles System, bei dem durch mehrschichtiges Auftragen von Malfarben, Einschichtmassen und Glasur ein brillantes Ergebnis mit 3-D-Effekten erzielt werden kann. Die iKrone® gibt es zum Komplettpreis von 99 Euro und mit einer verlängerten Garantie von fünf Jahren. Das hochmoderne Imex-Fräszentrum in Essen wurde zusammen mit dem Industriepartner Wieland Dental + Technik aus Pforzheim entwickelt und besteht aus mehreren fortschrittlichen Systemen. [DT](#)

Imex Dental und Technik GmbH

Bonsiepen 6-8, 45136 Essen
Tel.: 0800 8776226, Fax: 0201 74999-21
info@imexdental.de
www.imexdental.de



Ökologisch intelligent

Innovative Beleuchtungsleistung vereint überlegene Ergonomie, niedrige Betriebskosten und außergewöhnliche Lichtintensität.

Mit einer Lebensdauer von 20 Jahren und einem geringeren Stromverbrauch im Vergleich zu Halogenlampen flutet die OP-Lampe A-dec LED die Mundhöhle mit Licht für verbesserte Sicht. Darüber hinaus ist sie mit drei Intensitätsstufen von 15.000, 25.000 und 30.000 Lux, das von Spezialisten für dentale Ergonomie empfohlene Maximum, ausgestattet, ohne eine konsistente 5.000 K neutrale, weiße Farbtemperatur einzubüßen.

Damit der Behandler genaue Diagnosen stellen kann, sollten OP-Lampen das gesamte Farbspektrum präzise wiedergeben und mischen. Indem die OP-Lampe A-dec LED ein Licht mit hohem CRI produziert, liefert sie eine Ansicht naturtreuer Farbtöne. Zusätzlich bietet der

Produkt des Monats



A-dec polymerisationssichere Modus ein optimales gelbes Licht von 25.000 Lux, was dem Praxisteam ermöglicht, nicht nur zu beleuchten, sondern auch wirksam

zu arbeiten, ohne dass es zur Polymerisation von photochemisch initiierten Harzen kommt. Die stufenweise Absenkung des Beleuchtungsgrades erzeugt ein weichrandiges Lichtmuster, das minimal Schatten wirft und so einer Augenermüdung vorbeugt.

Für einmalige Ergonomie wird bei der Verwendung der Systeme A-dec 300 oder A-dec 500 beim automatischen Freihandbetrieb die OP-Lampe eingeschaltet, wenn die Rückenlehne des Behandlungsstuhls gesenkt wird. Ausgeschaltet wird sie, wenn der Stuhl wieder in die Position zum Hinsetzen und Aufstehen gebracht wird. Die OP-Lampe



gleitet mühelos und kann dank der drei Drehachsen und einer Rotation um 540° nach Belieben eingestellt werden. Einfache, klare Linien ermöglichen eine leichte Reinigung. [DT](#)

A-dec Inc.

2601 Crestview Drive
OR 97132 Newberg, USA
Tel.: +1 503 5387478, Fax: +1 503 5388021
international_cs@a-dec.com
www.a-dec.com, www.eurotec-dental.info



ANZEIGE

BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

Das erste 3.0 mm Laser-Lok® Implantat für enge Interdentalräume.

Laser-Lok® ist ein präzises mit Lasertechnik in die Oberfläche von Dentalimplantaten und Abutments eingearbeitetes Rillenmuster in Zellgröße. Es reduziert das vertikale epitheliale Downgrowth. Zudem ermöglicht es die krestale Knochenanlagerung und -erhaltung.

Die Laser-Lok®-Technologie stützt sich auf eine Vielzahl von Studien und stellt einen Paradigmenwechsel innerhalb der Implantologie zur Diskussion.



Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

BioHorizons GmbH
Bismarckallee 9
79098 Freiburg
Tel. 0761 55 63 28-0
Fax 0761 55 63 28-20
info@biohorizons.com
www.biohorizons.com

BIOHORIZONS®
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

12./13. April 2013
Rom/Italien
Sapienza Università di Roma

SCAN MICH



E-Paper
Giornate Romane –
Implantologie ohne
Grenzen

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)



Freitag
12. April
2013
Learn & Lunch

LEARN & LUNCH Roofgarden

- 14.00 – 15.00 Uhr** **Eröffnung**
Übertragung der Live-OP
Minimalinvasive Knochenaugmentationen durch die Verwendung von Kurzimplantaten
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 15.15 – 18.00 Uhr** **Table Clinics (TC)**
Jeder Referent betreut unter einer konkreten Themenstellung einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt, bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit haben, mit den Referenten und Kollegen zu diskutieren sowie auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen.
- 15.15 – 16.00 Uhr** **1. Staffel**
- 16.15 – 17.00 Uhr** **2. Staffel**
- 17.15 – 18.00 Uhr** **3. Staffel**

Table Clinics (TC)
Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einer Tischdemonstration teilnehmen können (also insgesamt drei) und kreuzen Sie die von Ihnen gewählten Table Clinics auf dem Anmeldeformular an.

- TC 1** Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Restaurative Flexibilität und Einfachheit durch die Locking-Taper- Konusverbindung
- TC 2** Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
Implantatdesign für Weichgewebsmanagement
- TC 3** DDr. Angelo Trödhan/Wien
Grundlagen und intraoperative Anwendung von Biomaterialien anhand des Beispiels von „easy-graft“
- TC 4** Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Sinuskopia nova – Aufbruch in eine neue Dimension der Kieferhöhlenendoskopie – back to the future
- TC 5** Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
„Einfach, schnell und sicher“
Demonstration praktischer Sinuslift-techniken
- TC 6** Dr. Ulrich Volz/Meersburg
Design, Anwendung und Möglichkeiten der zweiteiligen Zirkonoxidimplantate SDS 2.0
- TC 7** Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
TIME TO KISS: Injektionen mit Hyaluron – Ästhetisch und therapeutisch
- TC 8** Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
Patientenorientierte Implantologie – SKY fast & fixed
Praxisorientierte Demonstration und kritische Würdigung der Planung, Chirurgie und Zahntechnik anhand von Patientenfällen

SEMINAR IMPLANTOLOGISCHE ASSISTENZ Hörsaal

15.15 – 18.00 Uhr
 STERILITÄT UND HYGIENE in der chirurgisch/implantologischen Praxis. OP-Vorbereitung, OP-Ablauf und OP-Nachbereitung
Ein kombinierter Theorie- und Praxiskurs
Prof. Mauro Labanca/Mailand
Eleonora Binotto/Mailand

Seminar in Englisch

Samstag
13. April
2013
Wissenschaftliches Symposium
Hörsaal

- 10.00 – 10.05 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 10.05 – 10.30 Uhr** Wann ist Knochenaufbau wirklich notwendig?
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom
- 10.30 – 10.55 Uhr** Moderne Lappentechniken in der ästhetischen Zone
Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
- 10.55 – 11.20 Uhr** Vertikaler Kieferkamm Split ohne Lappenbildung: Resultate einer fünfjährigen Multicenterstudie
DDr. Angelo Trödhan/Wien
- 11.20 – 11.45 Uhr** Multifunktionaler Einsatz von Hyaluronsäure – für perfektes Regenerationsmanagement
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
- 11.45 – 12.00 Uhr** Diskussion
- 12.00 – 13.00 Uhr** Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 13.00 – 13.25 Uhr** Implantate trotz Kieferhöhlenbefunden?
Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
- 13.25 – 13.50 Uhr** Der Rec. alveolaris – vom Dentitions-Reservoir zum Implantatlager inkl. Live- und Video-Demo: Endoskopie am Präparat
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
- 13.50 – 14.15 Uhr** Professionelles OP-Management in der chirurgisch/implantologischen Praxis unter Berücksichtigung der Hygiene-richtlinien. Wie erreiche ich optimale sterile Verhältnisse?
Prof. Mauro Labanca/Mailand
- 14.15 – 14.30 Uhr** Diskussion
- 14.30 – 15.00 Uhr** Pause/Besuch der Industrieausstellung
- 15.00 – 15.25 Uhr** Patientenorientierte Implantologie – SKY fast & fixed
Ein Konzept, um zahnlose Patienten mit reduzierter Implantatzahl, angulierten Implantaten, augmentationsfrei noch am gleichen Tag mit festsitzenden Brückenversorgungen glücklich zu machen
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
- 15.25 – 15.50 Uhr** SDS 2.0: Zweiteilige Zirkonoxidimplantate – aus der Erfahrung von 11 Jahren und 6.000 einteiligen Implantaten entwickelt
Dr. Ulrich Volz/Meersburg
- 15.50 – 16.15 Uhr** Fixed dentures on four short implants
Dr. Vincent J. Morgan, DMD/Boston
- 16.15 – 16.40 Uhr** Implantate bei reduziertem Knochenangebot – wann muss augmentiert werden? (Ein Resümee)
Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien
- 16.40 – 17.00 Uhr** Diskussion
- ab 20.00 Uhr** **Gemeinsames Abendessen**

Organisatorisches
Veranstaltungsort / Kongressgebühren

VERANSTALTUNGsort
La Sapienza, Università di Roma
Clinica Odontoiatria
Eingang: Via Caserta, 5
www.uniroma1.it

REISEPLANUNG
Wir unterstützen Sie bei der Buchung Ihrer Hotelübernachtung und Reiseplanung. Um Ihnen die besten Verbindungen und Raten zu gewährleisten, besprechen Sie gern Ihre individuellen Reisewünsche mit unserem Reisepartner: „PRIMETRAVEL“
Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
Nicole Houck | Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29
Mobil: 0176 10314120

KONGRESSGEBÜHR
Zahnärzte **350,- €** zzgl. 19% MwSt.
Helferinnen **250,- €** zzgl. 19% MwSt.
Die Kongressgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Übertragung der Live-OP, den Table Clinics (bzw. Seminar implantologische Assistenz), den wissenschaftlichen Vorträgen sowie die Verpflegung während der Tagung und das gemeinsame Abendessen am Samstag.

Abendessen (Samstag) **Begleitpersonen** **65,- €** zzgl. 19% MwSt.

VERANSTALTER/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
| Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
| Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom (Direktor der Abteilung für Kiefer- und Oralchirurgie)
| Prof. Antonella Polimeni/Rom (Direktor der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
| Prof. Susanna Annibali/Rom (Direktor der Spezialisierung für Kieferchirurgie)

FORTBILDUNGSPUNKTE
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK.
Bis zu 12 Fortbildungspunkte.
Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß dieser Punktebewertung bewertet. Der Zahnarzt/die Zahnärztin müssen selbst einen Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen

ANMELDEFORMULAR PER FAX AN
+49 341 48474-390

ODER PER POST AN

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** am 12. und 13. April 2013 in Rom melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname, Tätigkeit _____

Gemeinsames Abendessen Teilnehmer _____ Begleitpersonen _____ (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Table Clinics (maximal 3)
 Marincola Köhler
 Steigmann Volz
 Trödhan Wainwright Seminar
 Behrbohm Bayer implantologische Assistenz

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____

E-Mail _____